

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 233.

Sonnabend, den 21. August.

1841.

### Bekanntmachung.

Die sämtlichen Königl. Meißner Procuratur-, Ministerial- und andern Facultäts-Stipendiaten, welche Medicin studiren, werden hierdurch aufgefordert

den 8. September 1841,

welcher zur Abhaltung der zweiten halbjährigen Prüfung pro term. Crucis 1841 angesetzt worden ist, Nachmittags um 3 Uhr im *theatro anatomico* Behufs der mit ihnen anzustellenden Prüfung sich einzufinden.

Zugleich wird die genaue Beobachtung der Vorschriften der Stipendiaten-Ordnung wiederholt in Erinnerung gebracht, und haben diejenigen, welche denselben nachzukommen unterlassen, den etwaigen Nachtheil sich selbst zuzuschreiben.

Leipzig, den 17. August 1841.

Die medicinische Facultät daselbst.  
Dr. Clarus, d. J. Dechant.

### „Die Reifröcke der Damen betreffend.“

Schon wieder fängt der Wind in der Welt der Damen-Moden an, recht heftig aus Nord-West zu blasen, und in seiner frostigen Natur die schon lange untergetauchte Tracht des Reifrocks mit sich zurückzuführen. — Es ist genügend bekannt, daß sich der Fortbestand der Mode zum Theil mit auf die Wiederaufnahme früherer Trachten begründet, mögen diese nun in veränderten oder gleichmäßigen Formen, mit Vereinfachung oder Bervielfältigung wiedergegeben sein; doch scheint unsere Zeit dabei oft nicht zu beurkunden, daß der Geschmack vorschreite und im Einklange mit der Aesthetik gehe. Einen Beweis hierzu liefert die in der Damenwelt häufig wieder vorkommende Bekleidung mit dem Reifröcke, einer Tracht, welche aus Spanien stammt und später in Frankreich Eingang fand, jedoch anfänglich nur von fürstlichen Personen zu dem Zwecke getragen wurde, damit die schweren Seidenstoffe, Gold- und Silberroben, Juwelen- und Perlenstickereien auf jenem Fischbeingerüste besser ausgespannt würden und keine Falte die Pracht und den Luxus des Gewandes verberge.

Als sich die Mittelklasse damaliger Zeit jene Tracht eignete, verschwand deren wirklicher Zweck, je nach den Umständen und Verhältnissen der Personen, mehr oder weniger, und jetzt, wo bei manchem Staat machenden Däm'chen das Gold und die Pretiosen am Allerwenigsten auf dem Rocke gesucht zu werden brauchen, findet die Wiederhervorsuchung einer wahrhaft widrigen Tracht keine Entschuldigung! Oder ist meine Aussage falsch, wenn ich jenes ausgepreizte, einem Luftballon ähnliche Kleid<sup>\*)</sup>, das jedem Auge untersagt auf irgend eine natürliche Form des Körpers, der gleichsam hinein gepanzert ist, zu schließen, — welches jede freie Bewegung des Körpers hemmt, steif und ungraciös macht, da-

<sup>\*)</sup> Ein Bauer in der Dresdner Gegend, als er einer Reifröckellage ansichtig wurde, hielt solche für einen Fühnerkorb, meinte jedoch, daß die Oeffnungen noch hineingeschnitten werden müßten, damit die Räderchen ein- und auslaufen könnten.

bei aber nicht bloß uns Männern, sondern selbst den Frauenzimmern unbehaglich und mißfällig ist, einen häßlichen, barocken Puz nenne? Doch was vermag nicht die Kraft der Mode gegen diese gewiß von vielen Seiten als richtig anerkannte unumwundene Erklärung! Seht nicht manches junge Däm'chen, so am letzten Sonntage einer, in einen Reifröck Bekleideten, sich wie ein Trommelgänschen Bewegenden, einen spöttisch lächelnden Blick zuwarf, schon bei nächster Gelegenheit mit einem Kleide angethan, das ihr noch vor wenigen Tagen durchaus lächerlich erschien? Dieß alles aber (ist's doch bloß ein Opfer des guten Geschmacks, der Convenienz in jeder Beziehung!) geschieht recht herzlich gern der Mode zu Gefalle.

Der aufgedrungene Geschmack an der gedachten Bekleidung wird noch mehr durch die unangenehmen Fälle beeinträchtigt, in welche ein damit angethanes Frauenzimmer zu gerathen Gefahr läuft, wie solches an einem der letzten Theaterabende stattfand. Ein junges hübsches Däm'chen im Reifröcke befand sich nämlich im Gedränge der die Treppe herabkommenden Menge; das Fischbeingestelle ihres Kleides leistete nicht hinreichend Widerstand, um den Drang der Menschen abzuwehren, sträubte sich vielmehr in die Höhe, so daß die kleine Bürde- und Würdeträgerin mehre Stufen hinab im weißen Unterröckchen, das mit ihrer errötheten Gesichtsfarbe in großem Widerspruche stand, niedersteigen mußte, bis einige vor und nach ihr gehende Herren barmherzig genug waren, die beinerne Rockmaschine mit ihren Regenschirmgriffen in die ihr angewiesene Lage herunterzuziehen, und nachzuschieben.

Dergleichen drollige Ereignisse dürften noch öfter vorkommen, und ich glaube im Sinne vieler modeliebenden Damen zu handeln, wenn ich die freundliche Bitte ausspreche, den Reifröck, wie ihn die jetzige Mode bietet, doch gänzlich aus der Frauenzimmertracht zu verbannen, und für dessen Ersatz solche Anzüge zu wählen, welche der Körpergestalt nicht zuwider sind und von einem zarteren, verfeinerten Geschmacke zeugen.

I. XI.

## Herr Pauli auf der Leipziger Bühne.

Schon seit mehren Jahren war es der allgemeine Wunsch der Leipziger Kunstfreunde, Herrn Pauli, der als einer der vorzüglichsten deutschen Charakter-Darsteller sich der höchsten Gunst des Dresdner Publicums und des königlichen Hofes erfreut, auch auf unserer Bühne in einigen Gastrollen bewundern zu können. Dem Verwaltungs-Ausschusse der Theater-Pensions-Anstalt, dem wir schon manchen Kunstgenuß und erst vor Kurzem die Aufführung des vortrefflichen Lustspiels, „das Glas Wasser“, verdanken, ist es gelungen, auch diesen Wunsch zu erfüllen. Herr Pauli hat der in diesen Tagen für die Anstalt zu gebenden Vorstellung seine künstlerische Mitwirkung zugesagt.

Das Bemühen des Verwaltungs-Ausschusses, diesen Vorstellungen die Theilnahme des Publicums zu verschaffen, ist von demselben stets wohlwollend anerkannt worden; doch scheint die diesmalige das Interesse der Kunstfreunde ganz besonders in Anspruch zu nehmen. Zwei neue Stücke, die sich in Dresden eines vorzüglichen Beifalles und öfterer Wiederholungen erfreuten; ein ausgezeichnete Künstler, der in beiden als Gast auftritt, und den wir dann vielleicht lange nicht wiedersehen: mehr konnte wohl die Verwaltung nicht anbieten, um sich für das ihrem Institute geschenkte Wohlwollen dankbar und einer fernern geneigten Unterstützung würdig zu zeigen.

## Schleifsucht — Scheelsucht.

(Aus einer morgenländischen Dichtung.)

Der Mensch ist freilich von seiner Höhe gefallen, sprach Satan kurze Zeit nach dem Sündenfall, aber er ist doch

Redacteur: D. Bretschel.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen:		
zu St. Thomá:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Mittag 12 Uhr	Cond. Beigel,
	Besp. 1/2 2 Uhr	Cond. Reichmann;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Fischer,
	Besp. 1/2 2 Uhr	Cond. Knecht;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 1/2 2 Uhr	M. Rüdler;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Blüher,
	Besp. 2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Kriegsmann,
	Besp. 2 Uhr	M. Wille;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Cond. Schwarzenberg,
	Besp. 1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Prof. Plato;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Ragenjaun;
ref. Gemeinde:	Früh 1/9 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gottesdienst:	Früh 10 Uhr	P. Reisch.
Um 7 Uhr.	Montag	Hr. D. Rüdler.
	Dienstag	M. Wille.
	Mittwoch	M. Kunze.
	Donnerstag	M. Würkert.
	Freitag	D. Fischer.

W d h n e r:

Herr D. Klinckhardt und Herr D. Fischer.

immer seinem Schöpfer zu danken. Stolz und Leichtgläubigkeit waren die Ursachen seines Falles; aber vielleicht können nicht beide Fehler verbessert werden. Wir haben den Menschen nicht sicher genug. Auf! meine Genossen, erfinnet etwas, wodurch wir ihn unserer Natur noch näher bringen können. Sieh ihm Sch, sprach der eine von den bösen Geistern. Geiz ist zu einseitig, verfehlt Satan, und hat leicht etwas Nützliches zu seinem Gegenstande, auch kann ja aus Geiz Sparsamkeit werden. Versuche es mit der Wollust, rief ein anderer. Aber diese, sprach Satan, ist doch auf etwas Angenehmes gerichtet, und kann, gehörig gelenkt, den Menschen glücklich machen. Auch haben ja dieß alle andern Thiere; der Mensch muß ausgezeichnet schlimm sein, wenn er uns gleichen soll. Betroffen! rief er nach einigem Besinnen aus. Ja, so sei es! Wir wollen ihm ein unbedeutend scheinendes Fehlerchen einimpfen, aber es soll wachsen und fürchterliche Früchte tragen. Und das ist? fragten die Teufel. Nechsucht, antwortete Satan. Sie werden nun mit der Zeit Spottsucht, Ebitane oder Schandenfreude; so ist sie, was ich will; ohne einen wirklichen Genuß oder Vortheil zu haben, geht sie bloß aufs Böse, verbittert dem Menschen das Leben, und macht den Herrn der Erde früh oder spät zu einem Satan. S.

## G e d a n k e.

Das Mitleiden ist oft ein Gefühl eigener Leiden, die wir bei Andern sehen. Es ist eine kluge Ahnung von Unglücksfällen, die uns selbst betreffen können. Wir helfen Andern, um sie aufzufordern, auch uns bei ähnlichen Gelegenheiten Hilfe zu leisten; und jene Dienste, die wir ihnen bezeigen, sind, so zu sagen, nur Wohlthaten, die wir uns in vorhinein bereiten.

## M o t e t t e.

Heute Nachm. um 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Singet dem Herrn x., von Seb. Bach (in zwei Theilen).

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche: Cantate: „Erhebt den Allmächtigen x.“, von Mozart.

## L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 13. bis mit 19. August.

## a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. G. Dieze, Bürger u. Bierschenke, mit E. L. Kerschmar, Goldarbeiters hier Tochter.
- 2) Hr. E. H. E. Müller, Bürger und Schneidermeister hier, mit B. P. Schiede, Einwohners hier Tochter.
- 3) E. F. Lampert, Markthelfer hier, mit Jgfr. A. C. Elzner, Schneidermstr. aus Bittersfeld L.

## b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. C. F. L. Koppisch, Bürger und Chirurgus in Jena, mit Jgfr. H. C. J. Lucius, Bürgers, Knopfwarenfabrikantens und Hausbesizers hier Tochter.
- 2) Hr. E. F. W. Fichtner, Bürger u. Sirtlermstr., mit A. M. Hepting, prns. Feldwebels in Offenbach hinterl. L.

## c) Reformirte Kirche: Vacat.

## L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 13. bis mit 19. August.

## a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. G. L. Heinmeyers, ordentl. conf. Lehrers an der 2. Bürgerschule Tochter.

- 2) Hrn. A. Kruebe's, Tischlermeisters Tochter.
- 3) Hrn. A. Schlicks, Lithographens Sohn.
- 4) F. W. Hering's, Instrumentmachers Tochter.
- 5) E. A. Zimmermanns, Markthelfers Tochter.
- 6) E. E. Heine's, Maurergesellen's Tochter.
- 7) J. G. Vorschts, Handarbeiters Tochter.
- 8) J. Weippachs, Kutlers Tochter.
- b) Nicolaitirche:
- 1) Hrn. F. M. Gerhardt's, Bürgers u. Bierschenkens S.
- 2) Hrn. G. Kallenbachs, Wagenmeisters der Magdeburg-  
Leipziger Eisenbahn Sohn.
- 3) F. A. Francke's, Zeitungsträgers Sohn.
- 4) J. G. Klotzsch's, Maurergesellen's u. Hausmanns S.
- 5) E. E. Baders, Markthelfers Sohn.
- 6) Hrn. E. A. Thomas, Bürgers u. Korbmachersstr. S.
- 7) Hrn. A. P. Sängers, Bürgers u. Handschuhmacher-  
meisters Tochter.
- 8) E. A. Frey's, Handarbeiters in den Straßenhäusern S.
- 9) Hrn. F. W. Rollins, Obersteuer-Controleurs Sohn.
- 10) Hrn. J. G. Burdhardt's, Mitgliedes des vereinigten  
Stadtmusikchors Tochter.
- 11) Hrn. E. E. A. Bausch's, Bürgers und Instrument-  
machers Sohn.
- 12) Hrn. J. W. Bustr's, Schenk- u. Speisewirths Tochter.
- 13) 1 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:  
Alfred Becker, Kaufmanns Sohn.  
d) Katholische Kirche: Vacat.

**Getreidepreise.**

Vom 13. bis mit 19. August.

Weizen	4	Thlr. 20	Ngr. —	Pf. bis 5	Thlr. 5	Ngr. —	Pf.
Korn	2	15	—	2	17	5	—
Gerste	1	15	—	1	20	—	—
Hafer	1	5	—	1	7	5	—
Kartoffeln	—	20	—	1	5	—	—
Erbsen	2	10	—	2	12	5	—
Heu	—	20	—	—	27	5	—
Stroh	3	—	—	4	—	—	—
Butter	—	10	—	—	15	—	—

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

vom 13. bis mit 19. August.

Büchenholz	7	Thlr. 20	Ngr. —	Pf. bis 8	Thlr. 15	Ngr. —	Pf.
Birkenholz	6	20	—	7	20	—	—
Eichenholz	6	—	—	—	—	—	—
Ellernholz	5	17	5	6	20	—	—
Kiefernholz	4	17	5	6	2	5	—
Korb Kohlen	3	10	—	—	—	—	—
Schfl. Kalk	—	20	—	1	—	—	—

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

**Börse in Leipzig, am 20. August 1841.**  
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 138½	—	And. ausl. Ld'or à 5 ₣ nach gering- Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	7½*)	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	97½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 101½	—	Holländ Ducat. à 3 ₣ . . . do.	—	5	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ₣	—	—
Berlin pr. 100 ₣ Pr. Cr.	k. S. 99½	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5	kleinere . . .	—	—
Bremen pr. 100 ₣ Ld'or	k. S. 106½	—	Breslauer do. do. à 65½ As do.	—	5	Leipziger Stadt-Obligationen	102	—
à 5 ₣ . . . . .	2 Mt. —	—	Passir . do. do. à 65 As do.	—	4½	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ₣	—	—
Breslau pr. 100 ₣ Pr. Cr.	k. S. 99½	—	Conv.-Species und Gulden do.	—	2½	kleinere . . .	—	—
	2 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part- Obligationen à 3½ pr. 100 ₣	—	102½
Frankf. a. M. pr. 100 ₣ W. G.	k. S. 101½	—	Gold pr. Mark fein Cölln. do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	104
	2 Mt. —	—	Silber do. do. do.	—	—	à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ₣	—	109½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 148½	—		—	—	K. K. Oestr. Met. à 50 pr 150 fl. F.	—	100½
	2 Mt. 148	—	<b>Staatspapiere, Actien</b>	—	—	do. do. à 4½ do. do.	—	100½
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 6. 18½	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>	—	—	do. do. à 3½ do. do.	—	78½
Paris pr. 300 Francs	k. S. 79½	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	100½	—	Laufende Zinsen à 103½ im	—	—
	2 Mt. —	—	à 3½ im 14 ₣ F. } v. 1000 u. 500 ₣	—	—	14 ₣ Fuss.	—	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S. 103½	—	kleinere . . .	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	1100
	2 Mt. —	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	laufende Zinsen . . . à 103½	—	—
	3 Mt. —	—	à 2½ im 20 fl. F. v. 500, 200 u 50 ₣	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ₣	107½	—
Augustd'or à 5 ₣ à ½ Mk. Br. u.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ₣	—	—
à 21 K. 8 G. . . auf 100	—	—	à 3½ im 14 ₣ F. } v. 1000 u. 500 ₣	—	101	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	100½
Preuss. Frd'or à 5 ₣ idem do.	—	—	kleinere . . .	—	—	à 100 ₣ excl. Zinsen pr. 100 ₣	—	—
	—	—	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u 500 ₣	—	—	Sächs-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ₣	—	98½
	—	—	angemeldet } kleinere . . .	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ₣	—	—
	—	—	*) Beträgt pr. 5 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf.	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn- Actien incl. Div.-Sch. à 100 ₣	113	—

**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonntag, den 22. Aug. Zum dritten Male: Die Favo-  
ritin, große romantische Oper mit Tanz in 4 Acten, nach  
dem Franz. des Scribe. Musik von Donizetti.



Unsre Dampfschiffe gehen täglich mit  
Passagiren und Gütern von hier und  
Hamburg ab. Abfahrten von hier  
früh 7 Uhr.

Da der verminderte Wasserstand der Elbe uns nicht mehr  
gestattet, unsre Dampfschiffe mit voller Ladung zu befrachten,  
so sehen wir uns genöthigt, die Fahrtsätze unsers Tarifs um  
2½ Sgr. pr. Centner von morgen an zu erhöhen; nur die-

jenigen Güter, welche mit dem Schlepsschiffe nach hier ver-  
laden werden, zahlen die im Tarif stipulirte Fracht.

Magdeburg, den 20. August 1841.  
Die Direction der vereinigten Hamburg, Mag-  
deburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Nähere Auskunft und Fahrbillets ertheilt in Leipzig  
Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 24/758.



**Sonntagsfahrt**

den 23. August  
nach Wacker,  
hin um 9, 3 und 6½ Uhr,  
her um 7½, 12½ und 6 Uhr.

## Missions-Anzeige.

Sonntags den 22. August wird wiederum Nachmittags 3½ Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden.

## Bekanntmachung

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.  
Saut Bekanntmachung der Direction vom 16. August zählte die Jahressgesellschaft 1841 an diesem Tage

in Classe I.	4855 Einlagen mit	90,428 Rthlr.
„ „ II.	2133 „ „	54,018 „
„ „ III.	1007 „ „	36,347 „
„ „ IV.	437 „ „	21,039 „
„ „ V.	227 „ „	18,838 „
„ „ VI.	88 „ „	8,800 „

In Summa 8,747 Einlagen mit 229,470 Rthlr.  
Am 16. August des Jahres 1839 war die Zahl der Einlagen nur 3166.  
Am 16. August des Jahres 1840 . . . . . 7513  
Schluß der 1. Sammelperiode den 2. September Abends. Leipzig, im August 1841.  
Jul. Meißner, Haupt-Agent.

## Öffentliche Versteigerung.

Mittwochs den 25. August früh 9 Uhr sollen im Karlsruhen Hause auf der Ritterstraße (Nr. 4) im Hofe links mehre Orbst Wein (weiß und roth), sowie eine bedeutende Quantität Liqueure, Branntweine, Rum und Spiritus, endlich eine Partie Champagner von verschiedenen renommirten Häusern, größtentheils eimerweise und resp. in Flaschen, gegen baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden. Proben werden am Tage der Auction ausgegeben.  
Leipzig, den 10. August 1841.

Advocat **Eduard Rüdell**, requir. Notar.

### Nächstkommenden

15. September 1841.

Vormittags 11 Uhr soll in meiner Wohnung das mir zugehörige, im Dorfe Schönefeld gelegene Bäckerhaus mit Seitengebäude, Stallungen, Garten und Zubehör öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Obgleich die Einrichtungen parterre hauptsächlich für Bäcker, Fleischer zc. passen, so eignet sich doch das ganze Haus wegen seiner freundlichen Lage und soliden Bauart nach wenigen Abänderungen auch zur Wohnung für jede, selbst städtische Familie.

Die Bedingungen des Verkaufs sind billig und liegen zur Einsicht bei mir bereit.

Desselben Tags Nachmittags von 2 Uhr an werden verschiedene Hausgeräthe, ingleichen ein Kutsch-, ein Stuhl- und ein Küstwagen zc. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Kauflustige werden hiermit eingeladen.  
Schönefeld, am 17. August 1841.

August Wolf.

Bei Ludwig Schumann in Leipzig ist erschienen:  
Anhang zu Dr. J. H. Kaltschmidts sprachvergleichendem und etymologischem

## Wörterbuch

der

## griechischen Sprache,

zum Schulgebrauch; es enthält die Composita mit Hinweisung auf Buttmanns griech. Grammatik über die Gesetze der Compositionen; als dritter Band nach Anlage der früheren Bände hinzugefügt von

**Dr. Gustav Mühlmann.** Preis 1½ Thlr.  
Das ganze Werk complett. 3 Bde. Preis 5 Thlr.

## Praktische Anleitung

zum

## englischen Sprechen,

mit einer Sammlung der dazu nöthigen Wörter und neuesten Ausdrücke, nebst einigen Gesprächen.  
Ein Supplement zu Knorrs englischer Grammatik von **L. A. Albert.** geh. Preis 1 Thlr.

So eben sind wieder angekommen und bei Unterzeichnetem zu haben:

Ansichten von **Hamburg, Helgoland, Magdeburg und Umgebung.**

Louis Rocca,

Kunst- und Landkartenhandlung, Grimma'sche Str. Nr. 11.

## Anzeige.

Der Engros-Verkauf meiner Fabrik befindet sich jetzt 1 Treppe hoch in meinem Hause, Barfußgäßchen Nr. 12, dagegen der Detail-Verkauf seinen ungestörten Fortgang im Gewölbe hat. Zugleich empfehle ich Drahtgitter jeder Art, gestricke, geschlagene und gewebte, so wie auch nach allen Zeichnungen dergl. Arbeiten prompt und billig gefertigt werden. Bestellungen bittet man eine Treppe hoch in meinem Hause, wie auch in der Fabrik in Reichels Garten Nr. 5, dem Trockenplatz gegenüber, abzugeben. **E. S. Mehnert,**  
Modell- und Metall-Knopf-Fabrikant.

## Bekanntmachung.

Sonnabend, den 21. Aug., kommen noch einige 100 Bund weißes, preiswürdiges Tafelglas zum Verkauf; beim Gastgeber **Greul, Bühl, Plauenscher Hof,** zu erfragen.

## Empfehlung.

Vollständige Wiener Bass-Zithern mit halben Tönen, und Saitarren verfertigt und empfiehlt **F. W. Schwieger,**  
Königsplatz Nr. 12.

Der Portraitmaler **Müller** wohnt jetzt auf dem Neumarkte Nr. 30. Er empfiehlt sich nochmals ergebenst mit seiner Kunst. Auch giebt er angehenden Künstlern oder Liebhabern der Malerei Stunden in Perspective und Schattenlehre.

 **Gelegenheitsgedichte,** ernst und launig, Briefe und Bittschreiben fertigt **D. J. Lindner,** Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 27/1305, Hof, links beim Brunnen, 3 Tr.

\* Pianofortes und Flügel werden billig und gut gestimmt durch den **Musikus Büchel,** große Windmühlengasse Nr. 19 und 888, 2 Treppen.

## Neue fette Banffer-Häringe

von delicatem Geschmack erhielt frisch und verkauft billigt **M. Sever,** Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

## Düsseldorfer Senf

à Topf 3 gGr. ist frisch angekommen bei **M. Sever,** Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

### Neue Malag. Sardellen,

à Pfd. 8 gGr. verkauft  
**Carl Julius Lieder,** Serbergasse Nr. 60.

\* Neue Boll-Häringe à Stück 1 Gr. empfiehlt  
**Ferd. Müller,** gr. Windmühlengasse Nr. 6.

\* Von der so beliebten grob und fein gehackten Cervelatwurst à Pfd. 6 Gr. Cour. erhielt frische Zufuhr, desgleichen feinste Zungen-, Blut- und Sülzwurst, echte Winterwaaren, empfiehlt die Niederlage von  
Dorothea Weise aus Gotha.

## Ausverkauf.

Das W. Bertram'sche Waarenlager soll von jetzt an zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

## Zu gefälliger Beachtung.

Die außenstehenden Forderungen der Wm. Bertram'schen Kurzwaarenhandlung werden vom 1. September an gerichtlich eingetrieben.

## Billiger Verkauf.

Mouffelin de laine Roben in schönen Mustern: 2½ u. 2¼ Thlr.,  
desgleichen ganz wollene 3¼ Thlr.,  
¾ breite gestreifte und carrirte Merino's die Elle 3¼ gGr.,  
desgleichen 2¼ gGr.,  
Spitzengrundstreifen in Coupons von 10 bis 30 Ellen zur  
Hälfte des Kostenpreises.

Wilhelm Franke,

Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

**Ziegelverkauf.** In der Ziegelei des Ritterguts Auligk bei Pegau sind 50,000 gutgebrannte Dachziegel, 8 Thlr. p. m., exclus. Zählgeld, zu verkaufen. Kaufliebhaber haben sich bei dem Ziegler Seidemann zu melden. Auligk, d. 19. Aug. 1841.

**Verkauf.** Ein schönes, stadtrich eingerichtetes Landhaus sammt Nebengebäuden und schönem großen Garten, in der Nähe von Leipzig, ist zu verkaufen durch den Adv. Ramsthal, Klosterstraße Nr. 16.

## Verkauf.

Ein noch ganz neues Regal, unten mit 12 Ausziehkasten und oben mit einer Tafel, und darüber mit 6 Fächern versehen, ist wegen Local-Veränderung sofort zu verkaufen: Dresdener Straße Nr. 2/1300.

## Zu verkaufen

ist Verhältnisse halber ein Secretair, ein runder Säulentisch, ein Spieltisch, ein Divan, 2 polirte Bettstellen, und 2 Rohrfessel, wie auch eine Hobelbank. Das Nähere beim Hausmanne Reichstraße Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein fünfjähriges fehlerfreies Pferd, so wie ein Stuhlwagen. Näheres zwischen 11 und 12 Uhr in der Schmiede, Zeiger Straße Nr. 1.

Zu verkaufen stehen sieben Stück Meubelstücken und das Nähere auf dem Brühl Nr. 424, beim Hausmanne zu erfahren.

Zu verkaufen ist in der innern Grimma'schen Vorstadt ein Haus mit Garten für 10,000 Thlr., mit 2500 Thlr. Anzahlung, durch L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein vollständiges chirurgisches Besteck von Silber: Nicolairchhof Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Partichen Kastanienholz, in Pforten geschnitten, theilweise sehr schön weiß ausfallend. Näheres Burgstraße Nr. 22, parterre.

\* Verschiedene noch gute Thüren, worunter eine doppelte, auch Lattenthüren für Gärtner, und große und kleine Fenster, Eisenstäbe und mehres Eisenzeug ist zu verkaufen: kleine Windmühlengasse Nr. 11.

\* Tafelglas wird verkauft zu möglichst billigem Preise in der großen Fleischergasse Nr. 6/219

\* Ich empfang eine Partie weiße Seife zum Verkauf, die ich mit 3 gGr. pr. einzeln Pfund, 9 Pfund für einen Thaler, im Ganzen noch billiger, abgeben kann.

Heinrich Schomburgk.

Die Berliner Blumenzwiebeln sind in sehr schönen Exemplaren angekommen bei C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

\* Englische und französische Hauben, Bonnets und Neglige Häubchen in feiner Auswahl.  
Sibmunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.

\* Damenhüte und Hauben, ganz modern und billig, empfiehlt Sophie Tränkner, Petersstr. Nr. 118, 1 Tr.

## Empfehlung.

Zu bevorstehendem Aufgange der Jagd empfiehlt:  
ff. franz. Pulver Nr. 0 00.000 à 29 gGr. oder 11 Nr. 3 Pf.  
Pat. Schrot in allen Nummern à 29 gGr. 3 Pf. oder 2 Nr. 8 Pf.  
Pat. Zündhütchen mit Metalldecke à 500 Stück 7 gGr.  
oder 8 Ngr. 8 Pf.  
Pat. Zündhütchen ohne Metalldecke à 500 Stück 5 gGr.  
oder 6 Ngr. 3 Pf.  
Pat. Zündhütchen 6fache Füllung à 500 Stück 1½ Thlr.  
Silz-Pfropfe à 100 Stück 18 Pf. Haar-Pfropfe à 100 Stück  
12 Pf.

so wie im Ganzen billiger.

Moritz Oberländer, Burgstraße Nr. 5/147.

## Anzeige.

Eine Partie Saamenrappsaat empfing zum Verkaufe  
G. F. Carstens, im Heilbrunnen, im Brühl Nr. 71.

Gute engl., franz. u. deutsche Streichriemen  
empfiehlt G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

## Den Herren Jagdliebhabern

empfehle ich bei dem bevorstehenden Anfange der Jagd mein Lager von französischen Doppellinten, sowie auch Zündnadelhinten unter der üblichen Garantie.

F. H. Meissner jun., Thomagäßchen Nr. 5/186.

## Japanische Binsen-Matten

von ausgezeichneter Qualität und schönen Mustern erhalten wieder und verkaufen das Stück für 1 Thlr. 10 Ngr.

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Ich habe wieder ein neues Probe-Exemplar von den so einfachen und zweckmäßigen

Vorrichtungen zu Douche, und Regenbädern erhalten zu dem Preise von 12 Thlr.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Gepresste Sohlenstifte

nach Art der abgehauenen Absatzstifte,

1000 Stück 3½ und 4 Ngr.

Dieselben besitzen wesentliche Vorzüge vor jeder andern Sorte Sohlennägel; denn indem sie sehr wohlfeil sind und nicht auftragen, da sie keine Köpfe haben, halten sie in dem Leder fester und geben den Sohlen eine größere Haltbarkeit. Sie sind in Folge ihrer Kürze für die schwächsten Sohlen zu verwenden und werfen dem sie benutzenden Publicum jedenfalls einen großen Gewinn durch Ersparniß an Schuhwerk ab.

Eine mit obigen Stiften beschlagene Sohle liegt bei mir zur Ansicht.

Friedrich Mohn Nachfolger, Sporergäßchen Nr. 10.

\* Ein Reisewagen, welcher bis zum 15. September nach Frankfurt a/M. abgeliefert werden soll, kann dorthin zu freier Benutzung nachgewiesen werden: Grimma'sche Str. Nr. 10/608, 1. Stod.

\* 9400 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek sogleich auszuliehn beauftragt D. von Teubern, Krafts Hof.

Gesucht werden gegen erste Hypotheken auf Landgrundstücke 3500 Thlr., 800 Thlr. und 200 Thlr. durch Dr. Lehmann, Petersstraße Nr. 23/120.

Gesucht wird ein zum Protocolliren befähigter junger Mann, der zu Michaeli d. J. antreten und dann als Gerichts-Actuar verpflichtet werden kann, auf die Expedition eines in einer benachbarten Stadt wohnhaften Gerichts-Directors und Special-Ablösungs-Commissairs. Nachricht über den Suchenden ertheilt der Stadtgerichts-Actuar Klemm in Leipzig.

\* Ein Lehrling wird für eine Buchhandlung zu baldigem Antritt gesucht. Näheres Colonnaden bei Herrn Albert Schmidt.

\* Ein Bedienter kann bei einer adeligen Herrschaft bei Meissen Anstellung erhalten; derselbe muß zuverlässig und ehrlich sein, das Putzen und Serviren verstehen. Er bekommt monatlich 5 bis 6 Thlr. Gehalt, freie Kost und Livree. Herr Agent Hamger in Nr. 9/822, ist zu Mittheilung des Näheren beauftragt.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme, welche schon gestillt hat. Zu erfragen in der kleinen Fleischergasse Nr. 24/240, bei Madame Bruchbach, eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches Dienstmädchen, das mit Kindern umzugehen weiß: Serbergasse Nr. 58/110, parterre links.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für Kinder, das in der Küche nicht unerfahren ist. Universitätsstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das sogleich antreten kann. Große Windmühlengasse Nr. 49, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß: Hainstraße Nr. 351, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigem Antritt ein ordentliches und reinliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen und erfährt man das Nähere im Gewölbe über Ackerleins Keller.

Gesuch. Ein Mensch in seinen besten Jahren, gesund und kräftig, unbewehrt, welcher außerhalb Leipzig als Hausknecht gedient hat und darüber die besten und glaubwürdigsten Zeugnisse aufweisen kann, sucht allhier entweder als Hausknecht, Markthelfer oder auf eine sonst passende Art dauernden Broterwerb zu finden. Geneigte Offerten bittet er unter der Chiffre A. H. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

\* Ein gewandtes, noch in Condition stehendes Bademädchen sucht zu Michaeli dieses Jahres ein derartiges Unterkommen; gefällige Zuschriften nimmt die Expedition dieses Blattes unter Adresse H. R. entgegen.

Gesucht wird ein kleines Logis in der Stadt, sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Adressen sind niederzulegen kleine Windmühlengasse Nr. 5, 4 Treppen.

\* Ein paar pünctlich zahlende Eheleute suchen zu Michaeli d. J. ein freundliches Logis, womöglich in der Nähe des Schützenhauses, Halle'schen oder Frankfurter Vorstadt, von 2 Stuben, 3 Kammern, hübscher Küche mit Keller und Holzraum, zu dem Preise von 60 bis 70 Thlrn. Adressen bittet man am Schützenhore abzugeben.

Zu vermieten ist ein Gewölbe, worin Brüg- und Victualienhandel betrieben wird; auch ist ein großes und kleines Familienlogis mit allem Zubehör zu vermieten. Lange Straße Nr. 14

Zu vermieten ist ein Familienlogis in Reudnitz Nr. 48K, bei der Capelle.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, Aussicht nach dem Markte, zu Michaeli an einen Herren. Markt Nr. 9/193, 4. St.

Zu vermieten ist l. Michaeli die 2. Etage von Nr. 25 der Katharinenstraße und 1 Treppe hoch daselbst das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist im Kurprinz eine Niederlage. Näheres beim Hausmanne.

Zu vermieten ist von jetzt an eine meublirte Stube: Klostersgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal in der innern Vorstadt, in welchem früher eine Schenkwirtschaft betrieben worden, wieder zu diesem Behufe, auch ist ein einträgliches Haus daselbst zu verkaufen durch Adv. Pfotenhauer.

Zu vermieten ist zwischen der Post und dem Bahnhofe ein freundliche Stube nebst Schlafkammer: Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein kleines Logis auf der Serbergasse im Lohmühlengäßchen Nr. 36/1135, eine Treppe, zu erfahren.

## Anzeige für Korbmacher.

Montags

am 3. d. M.

Nachmittags 3 Uhr soll die diesjährige Weidennutzung auf den Rittergütern Löbnig und Böbigler im Herrenhause letztern Orts meistbietend und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Der Holzwärter Fladrich zu Löbnig und der Gärtner Worlich in Böbigler sind beauftragt, den Interessenten über den Umfang des Pachtgegenstandes nähere Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, am 15. August 1841.

Dr. Mertens.

Da mehrfach der Wunsch dafür ausgesprochen worden, das bevorstehende Constitutionsfest im 3. Bataillone der Communalgarde durch eine cameradschaftliche Vereinigung der Mitglieder desselben zu feiern, so ergeht an diese hiermit die Einladung, nächsten Sonntag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr im Locale des Herrn Stolpe zu einer Berathung über die Art der Feier sich möglichst zahlreich einzufinden:



Die Reglements zu der Abendunterhaltung des Vereins „Terpsichore“ werden ausgegeben im Gewölbe des Hrn. Gehricke, Raschmarkt, bei Hrn. Schenk wirth Quasdorf, Ritterstraße Nr. 46, bei Ludwig Friedel, Hospitalplatz Nr. 11, bei Herrmann Friedel, kleine Windmühlengasse Nr. 2, so wie Petersstr. Nr. 31, erste Etage; daselbst geschehen auch die Anmeldungen der neu eintretender Mitglieder.

Der Vorstand.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

früh und Nachmittags Concert.

## Wiener Saal.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert und nach dessen Beendigung Tanzmusik in oben genanntem Locale. Unterzeichnete werden Alles aufbieten, um das sie beehrende Publicum in jeder Art zu befriedigen.

A. B. Schmidt. Julius Popitsch.

## Thonberg.

Sonntag den 22. August Concert, gutbesetzt. Zugleich bemerke ich, daß die Kinder hiesiger Gemeinde ihre Spiele auf der Wiese neben dem Thonberge halten. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
H. Werthmann.

## Erntefest in Schleußig.

Sonntag den 21. August halte ich mein Erntefest, wobei ich mich bemühen werde, mit ausgezeichneten Speisen und Getränken, so wie mit verschiedenen Sorten Kuchen, bestens aufzuwarten. Für unterhaltende Vergnügungen sind zweckmäßige Arrangements getroffen.  
S. Gerber.

## Einladung zum Erntefeste im Leipziger Waldschlößchen.

Morgen Sonntag von Nachmittags 3—6 Uhr Concert im Garten, dann Ballmusik im neuen Saale. Freunde des geselligen Vergnügens werden zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch freundlichst eingeladen.  
Julius Kopisch.

\* Morgen, zur Feier des Erntefestes, von 3 Uhr an Tanzmusik im vordern Saale des Leipziger Waldschlößchens.  
J. Kopisch.

## Lübschena.

Sonntag den 22. dieses Concert von dem Artillerie-Corps aus Erfurt.

## Abtnaundorf.

Sonntag als den 22. August Concert von dem Signallisten-Corps des ersten Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet  
A. Leuchte.

## Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Sorten frischen Kaffee- und Obstkuchen, wie auch zu diversen Speisen und Getränken ladet ergebenst ein  
August Leuchte.

## Heute Sonnabend starkbesetzte Concertmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Unter mehren gefälligen Piecen kommt dabei zur Aufführung: Duv. zu Zeila von Lindpaintner, Duv. zum Pirat v. Bellini, Ballet aus der Favoritin v. Donizetti, Arie und Chor aus der Nachtwandlerin von Bellini, Finale aus „die Seeräuber“ v. Gährig, Finale aus der Marie von Herold.  
Anfang 5 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenz.

\* Zu dem heute bei mir stattfindenden Concerte werde ich mit frischer Wurst und Wellsuppe nebst andern warmen Speisen bestens aufwarten. Um zahlreichen Besuch bittet  
Böttcher.  
Oberschenke Gohlis.

## Möckern.

Morgen den 22. ladet zum Concert und Schlachtfeste ergebenst ein  
E. Heinze.

## Sinnis vor Zwendau.

Sonntag, den 22. Aug., Concert von dem Zwendauer Musikchore. Um zahlreichen Besuch bittet  
W. Quosigt, Gasthaus zum Bergschlößchen.

## Erntefest und großes Concert

in  
Zweinaundorf.

Sonntag den 22. August.

Ich lade hierzu ergebenst ein.

E. Kühne.

## Heute Sonnabend Kränzchen

im Peterschießgraben. Anfang 8 Uhr. Billets dazu werden ausgegeben im Gewölbe des Hrn. R. Gehricke, Raschmarkt, sowie beim Hrn. Schenkwirth Quasdorf Ritterstraße Nr. 46.  
Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

## \* \* Sonntag den 22. August thé dansant im Raschwitz.

Anfang 3 Uhr, Ende 9 Uhr. Billets zu selbigem, so wie zum Fahren, sind bei Herrn Reichhenring, Radlergewölbe im Salzgäßchen zu haben. E. Reichhenring, Tanzlehrer.

Morgen Sonntag Gesellschaftstag in Plagwitz, an welchem Obst- und mehre Sorten Kaffeekuchen.

J. G. Düngefeld.

Morgen Sonntag früh und Nachmittags Obst- und mehre Kaffeekuchen, Abends Beessteaks und Eierkuchen.  
Schulze in Stötteritz.



Meinen werthen Gästen die ergebenste Anzeige, daß von heute das auffallend feine Lauchaer Eiskeller-Lagerbier seinen Anfang nimmt. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

Heinrich Burckhardt,  
im Tunnel.

## Leipziger Feldschlößchen.

Großes Doppel-Schlachtfest für Sonntag und Montag, wozu, nebst ausgezeichneten Getränken, worunter namentlich ganz feines Wernsgrüner, ein verehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.

Einladung. Zu dem heute Abend stattfindenden Kränzchen lade ich zu warmem Abendessen ergebenst ein.  
Lorenz, Peterschießgraben.

Einladung morgen Sonntag früh 10 Uhr zu Speckkuchen nebst einem Löpfchen feinen Lagerbier bei  
Carl Brabandt, Burgstraße Nr. 6.

Einladung. Heute Abend ladet zu Stockfisch und Schoten nebst andern warmen Speisen, sowie morgen zu Speck- und andern Sorten Kuchen höflichst ein  
Wahle, vorderes Brand.

Einladung. Künftigen Sonntag als den 22. August halte ich mein Erntefest und Tanzmusik, wobei ich mit selbst gebacknem Kuchen aufwarten werde.

J. Zschmann,  
in Stötteritz.

## Iduna — heute — Kegeltag.

Bertauscht wurde am Sonntage den 15. August ein Umschlagetuch, angeblich auf die Windmühlengasse gehörend, und wird gebeten, selbiges gegen das seinige angehörende beim Fleckausmacher H o p f zurück zu erstatten: Serbergasse Nr. 4/1169.

\* \* Die Uebersicht der Einnahme und Ausgabe von dem Kränzchen und Scheibenschießen der 14. Compagnie liegt für die Betheiligten bei den Herren Zugführern Mally und Stolpe zur Ansicht aus.  
Der Comité.

• • • Ein offener Brief mit der Unterschrift: „Reichenbach d. 6. Aug. a. e. — Dittlie“ — ist in einer Kutsche gefunden worden. Die sich dazu legitimirende Dame kann ihn in Empfang nehmen bei dem Baccal. med. Leonhardi, Nicolaisstraße N. 43. II.

### Quittung.

Für die Abgebrannten in Zschopau ist noch eingegangen:  
Im Siegel J. D. S. 3 Thlr. — Nr. 5/85 von Gästen eingesammelt 2 Thlr. — Durch Herrn Schullehrer Kind von den Kindern der Schule zu St. Thelma 1 Thlr. 8 Ngr.  
Dagegen ausgegeben für eine Anzeige in der Allgemeinen Zeitung 24 Ngr. Hiernach ist nun der Reinertrag meiner Sammlung

252 Thlr. 7 Ngr. 4 Pf.  
Ludwig Schreck.

• • • Freunden und Bekannten für die während meiner Krankheit mir bewiesene Theilnahme innigst dankend, rufe ich bei meinem Abgange von hier nach Weimar ein herzliches Lebewohl zu.  
E. Kräuter, stud. philol.

• Allen seinen Freunden und Bekannten sagt bei seinem Scheiden von Leipzig ein herzliches Lebewohl  
Eduard Nicolai.

Sei mir willkommen, holder Engel!

S.

### An Herrn K. bei A..l.

Aber wie denn nun, wenn sich alle Handlungskommiss der Dienstmädchen schämen wollten? H

A — — S.

so zuckersüß

gratulirt zum Wiegenfeste seine innig geliebte



Heute Vormittag halb 11 Uhr schenkte Gott, nach schwerem aber glücklichem Kampfe der Mutter, uns ein munteres Töchterchen, unserm Adolf das längst ersehnte Schwesterchen.  
Leipzig, am 20. August 1841.

Gustav und Wilhelmine Aus.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesundem Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an.  
Leipzig, den 20. August 1841.

M. F. Böhme.

Gestern Abend um 11 Uhr hat mich meine Frau mit einem gesunden Mädchen beschenkt, welches ich hierdurch allen Freunden und Verwandten anzeige.  
Leipzig, den 20. August 1841.

Joh. Nep. von Bobrowicz.

• In Nr. 232 d. Bl. lese man in der Gratulations-Anzeige, unterzeichnet W., G. A. J. in L.

### Einpasirte Fremde.

**Hotel de Baviere:** Hr. Graf v. Blücher-Finken nebst Gem., v. Gothun. Mantey, Pastor v. Stettin. Oberst Wallau nebst Gem., u. Barkard, Rentier v. London. Dabryrintela, Rentier aus Schottland. Goffee, Kfm. v. Paris. Simon, Kfm. von Frankfurt a. M. Biegler, Oberbürgermstr. v. Brandenburg. Graf v. Blücher, v. Bonn. Mad. Gumpel nebst Fam., v. Hamburg. Hr. Ballot, Kaufm. von Doyenheim. Essen, Gallerie-Dir. v. Amsterdam. Rosner, Partic., u. D. Wolff, v. Berlin. v. Beschwitz, Rittergutsbes. v. Deutsch-Koselitz. v. Hößlin, Kfm. v. Augsburg. Kammerhr. Graf v. Zech nebst Fam., v. Berlin. Gutsbes. v. Spillmann nebst Fam., von Wien. Pfister, Kaufm., Schalle, Reg.-Rath, und Steinkopf, Gutsbes. v. Bernburg. Kammerhr. v. Wachsmann nebst Mutter, v. Dresden. Göring, Kfm. v. Magdeburg. Isoard, Schauspiel-dir. v. Halle. v. Malosti, Kammerhr. v. Hannover. Gutsbes. Bismark nebst Gem., v. Carlsburg. Gutsbes. v. Knoblauch nebst Sohn, v. Bernburg. Possellier, Gutsbes. v. Paris. Poturl, Kfm. v. Wien.

**Hotel de Vologne:** Hr. Amtsrath Engelhardt nebst Fam., von Magdeburg. Hofrath Ponnier nebst Fam., v. Dessau. Kfm. Handrich nebst Fam., v. Magdeburg. Oberst Wismann nebst Sohn, von Warschau. Mann, Kaufm. v. Dettelbach. Dreyer, Mühlendbes. von Bitterfeld.

**Hotel de Russie:** Hr. Fraser, Partic. v. London. v. Hellendorf, Oberforstmr. v. Nossen. Baron v. Luderis, v. Berlin. Rohnberger, Kfm. v. Trebitsch. Bergemann, Kfm. v. Bremen.

**Hotel de Sage:** Hr. Crohn, Partic. v. Friedrichshamm. Stadtrath Conrad nebst Fam., v. Berlin. Kfm. Heinrichsohn nebst Fam., von Hamburg. Ewald, Kaufmann von Bremen. Sheers, Rentier von London.

**Deutsches Haus:** Hr. Wagner, Literat v. Berlin.

**Soldner Adler:** Hr. Brauer, Adv. v. Waltershausen. Heidenreich, Amtm. v. Frasdorf. Prediger Förster nebst Familie, v. Halle.

**Soldner Hut:** Hr. Döhler, Kfm. v. Altenburg. Röder, Weinhdler. v. Mainkroheim. Hornig, Schausp. v. Ballenstädt.

**Großer Blumenberg:** Hr. Bergzog, Kfm. v. Erfurt. Naylor, Partic. v. London. v. Wegener, Kammerherr v. Weimar. Fontaine u. Schulz, Partic. von Lüneb. Borchardt, Kaufm. von Magdeburg. Simon-Bergoletti, Partic., u. Hascher, Kfm. v. Hamburg. Hatschen, Ser.-Dir. v. Greifenberg. Görchel, Oberpostdir. von Halle. Billig, Justizrath v. Naumburg. Göring, Partic. v. Warten.

**Grünes Schild:** Hr. Asbeck, Kfm. v. Dresden. Diepe, Rittergutsbes. v. Barbv.

**Hotel garni:** Frau Gräfin von Wengersen, Rittergutsbes. von Bischeppin. Lauch, Kaufm. v. Berlin. Kühne, Partic. von Dessau.

**Palmbaum:** Hr. Förster Justiz-Commiss. v. Magdeburg. Stilling, Kaufm. von Salzbrunn. Krumpeln, Garkwirth v. Doyersdorf. Scholz, Opernsäng. von Berlin. Wagner, Bürgermstr. von Daber. Baumgärtner, Kfm. v. Leipzig. Kammeropernsäng. Krüger nebst Gemahlin, v. Dessau. Friedländer, Kfm. v. Altona. v. Amberg, Lieut. u. Martin, Amtm. v. Mühlberg. Förster, Kaufm., Förster, Partic. u. Förster, Prusat. von Magdeburg.

**Blauenscher Hof:** Hr. Knoblauch, Glashdlr. v. Dessau. Pabst, Druckerbes. v. Chemnitz.

**Rheinischer Hof:** Hr. D. Fries, v. Frankfurt a. M. D. Bauer, v. Herrnhut. D. Edsch, Pfarrer v. Nürnberg. Bach, Geschäftsführer v. Stuttgart. Franke, Brauereidir. v. Berlin. Rauffmann, Pöblsm. v. Wesel. Fried, Kfm. von Lichtenstein. Schmidt, Kfm. von Berlin. Weihe, Dek. d. Kalbe. Mathes, Fabrikinsp. v. Steifen. D. Meyer, v. Augsburg. Friedländer, Kfm. v. Berlin.

**Schwarzes Kreuz:** Hr. Watte, Kfm. v. Gardeleben. Mittelstraße, Stadtsecret. v. Calbe. Stadtger.-Rath Junis nebst Gemahlin, von Bernburg.

**Stadt Berlin:** Hr. v. Holländer, Prem.-Lieut. v. Halle. Schalk, Kfm. v. Frankfurt a. M. Lauins, Kfm. v. Dresden. Schent, Oberlieut. v. Erfurt. Lehmann, Kfm. v. Halle. Haras, Kfm. v. Potsdam. Mannsfeld, v. Halle.

**Stadt Dresden:** Hr. Kunstgärtner Walbier nebst Gem. und Tochter, v. Dresden.

**Stadt Hamburg:** Hr. Besser, Buchhdlr. v. Altona. Hoffmann, Partic. v. Hamburg. Pfifer, Buchhdlr. v. Berlin. Hirschberg, Kfm. v. Erfurt. v. Levezau, Stud. von Hensburg. Freund, Dekon. von Brä. D. Seifert, v. Prag. Meves, Kfm. v. Magdeburg. D. Weisner, von Eisenburg. Pinesohn, Kaufm. von Schwedt. v. Altendorf, Rittergutsbes. v. Schwerin.

**Stadt Mailand:** Hr. Sallmann, Apoth., Edel, Kohgerber, und Raap, Kürschner v. Mannsfeld. Otto, Ser.-Referend. v. Freiburg. Binthleben, Ser.-Act. v. Mächeln.

**Stadt Rom:** Hr. Graf v. Schönberg, von Glauchau. Zembisch, Gutsbes. v. Oberlößnitz. Flottwel, Referend. v. Königsberg. Ulbricht, Reg.-Assess. v. Göttingen. Kramer, Kfm. v. Zürich. v. Plathen, Lieut. v. Frankfurt. Fr. D. Schröder, u. Hr. Graf v. Brochhof, v. Hamburg. Baron v. Kämpfe, Reg.-Assess. v. Magdeburg. Fr. Gräfin v. Cromniz, v. Lemberg. Hr. Baron v. Zetenstein, Rittergutsbes. aus Gallizen. Scherhardt, Prof. von Berlin. Schmiedel, Stadtcommiss. u. Ripke, Fabr. v. Rienenburg. v. Lürsen-Bachmann, Rittmstr. von Schleswig.

Druck und Verlag von C. Holz.